

2020

Sachstandsbericht 45.1



Jahresbericht 2020 des Kulturmanagements der Stadt Troisdorf

Vorwort

Der Sachstandsbericht 2020 befasst sich neben dem Bericht zur Entwicklung mit einer Rückschau zu Vergleichszahlen aus dem Jahr 2019. Eine Prognose für das Jahr 2021 ist derzeit schwerlich zu treffen, da unklar ist, wie lange die aktuellen Einschränkungen noch andauern und wie schnell sich die Besuchernachfrage nach kulturellen Veranstaltungen erholt und normalisiert.

Im Focus der Berichterstattung stehen Auslastungszahlen für die städtischen Veranstaltungshäuser, der Stadthalle Troisdorf, den Bürgerhäusern in den Ortsteilen Spich und Sieglar, sowie den Mehrzweckhallen der Stadt Troisdorf. Bei Letzteren sind Veranstaltungen in den Aulen mit eingerechnet. Ebenfalls enthalten in der Auswertung sind die Anteile der hoheitlichen Veranstaltungen.

Des Weiteren folgen Untersuchungen zur Entwicklungen der Besucherzahlen der Stadthalle und Informationen zu kulturellen Eigenveranstaltungsprojekten und den damit verbundenen Marketingmaßnahmen, sowie einem Überblick zu den Aufwendungen und Erträgen und Einblicke in zentrale Investitionen.

Maßgeblichen Einfluss in alle Bereiche haben im Jahr 2020 die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Dieses hat, insbesondere in den Auslastungszahlen und in den finanziellen Betrachtungen, gravierende Folgen.

Für das Kulturmanagement

Florian Sydow

Inhaltsverzeichnis

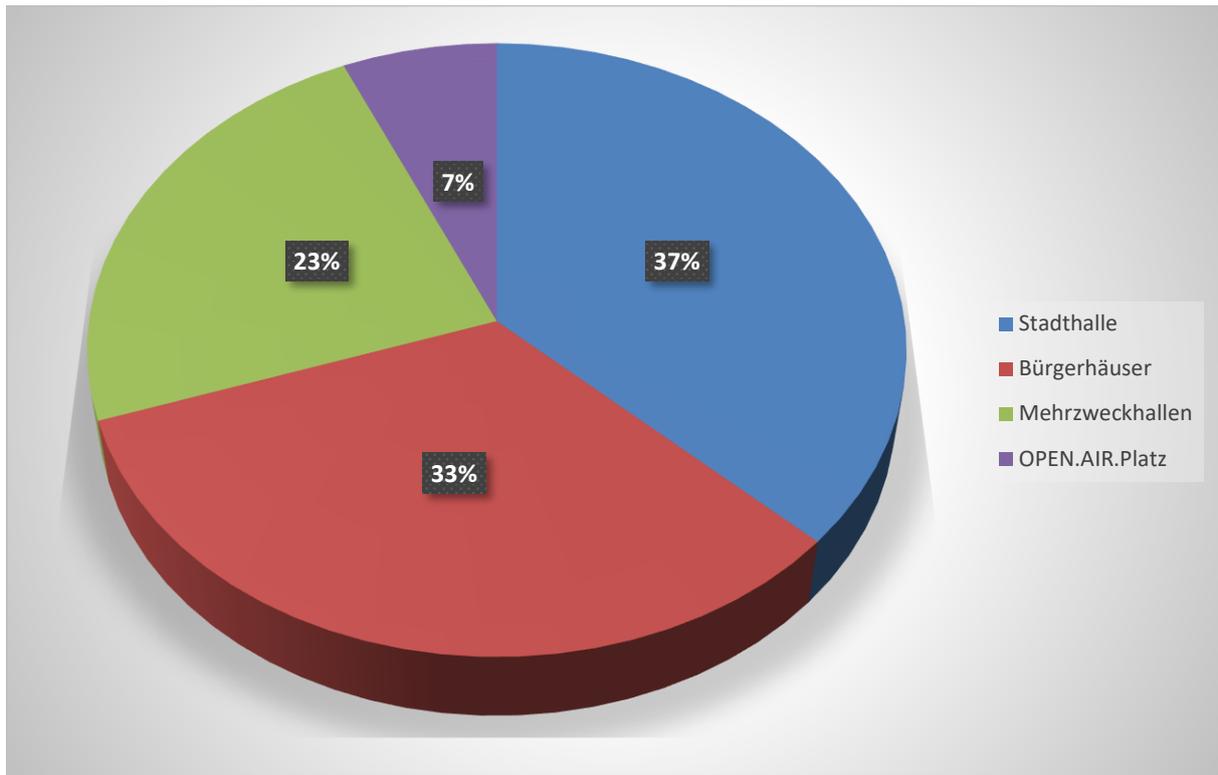
1. Auslastung	3
1.1. Anteile an der Gesamtauslastung (Veranstaltungen) 2020	4
1.2. Gesamtauslastung (Veranstaltungen stattgefunden) nach Veranstaltungsarten 2020.....	4
1.3. Anteile an der Gesamtauslastung (Nutzungstage) 2020	5
1.4. Gesamtauslastung (Nutzungstage stattgefunden) nach Veranstaltungsarten 2020	5
1.5. Auslastungsentwicklung (Veranstaltungen) der Stadthalle	6
1.6. Stornierte / Ausgefallene Veranstaltungen nach Veranstaltungsarten 2020	6
2. Mieten, Nebenleistungen und Dienstleistungen	7
2.1. Investitionen	8
3. Besucherzahlen	9
4. Open.Air.Platz	10
5. KÜZ-Festival	10
6. Via Teatro – Das Straßentheater	11
7. WAHL.ABO	11
8. Werbemaßnahmen	11
9. Ziele und strukturelle Veränderungen	12

1. Auslastung

Mit 36,84 % (Vorjahr 45%) Anteil an der Gesamtauslastung der Veranstaltungen hat die Stadthalle weiterhin den größten Anteil an Veranstaltungen. Gewerbliche Mieter stellen hier mit 41 Veranstaltungen den größten Teil, gefolgt von Vereinen mit 21 Veranstaltungen. Mit 33,01 % (Vorjahr 26%) folgen die Bürgerhäuser Sieglar und Spich. Hier liegen Vereinsveranstaltungen mit 38 Veranstaltungstagen vor gewerblichen Anmietungen mit 21 Veranstaltungstagen. Erfreulich zu nennen ist, dass sowohl die Stadthalle als auch das Bürgerhaus in Spich für namenhafte TV-Produktionen als Drehort vermietet werden konnte. So nutzte die Warner Bros. International Television Production die Stadthalle als Hauptdrehort für eine Folge der Erfolgskrimireihe „Wilsberg“ (Sendetermin Samstag 20.02.2021, 20:15 Uhr im ZDF / im Anschluss in der Mediathek abrufbar). Im Bürgerhaus Spich drehte, mittlerweile zum zweiten Mal, die Sony Pictures Film und Fernseh Produktions GmbH für die RTL-Serie „Der Lehrer“, welche sich mittlerweile in der 9. Staffel befindet und donnerstags um 20:15 Uhr gesendet wird. Die Mehrzweckhallen haben einen Anteil von 23,44 % (Vorjahr 27%) und wurden mit 38 Veranstaltungstagen hauptsächlich von Vereinen belegt. Der Open.Air.Platz konnte, trotz Ausfall der „Frissbier-WM“, durch die Veranstaltungsreihe „**TROPEN AIR**“ seinen Anteil auf 6,70 % (Vorjahr 2%) deutlich steigern.

Die massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie, und der damit verbundenen Absage von Veranstaltungen, verschiebt daher deutlich die Anteile an den Veranstaltungstagen in den städtischen Liegenschaften. Daraus resultierend verzeichnete die Stadthalle deutliche Einbußen, während gleichzeitig der Open.Air.Platz enorme Anteile hinzugewinnen konnte.

1.1. Anteile an der Gesamtauslastung (Veranstaltungen) 2020

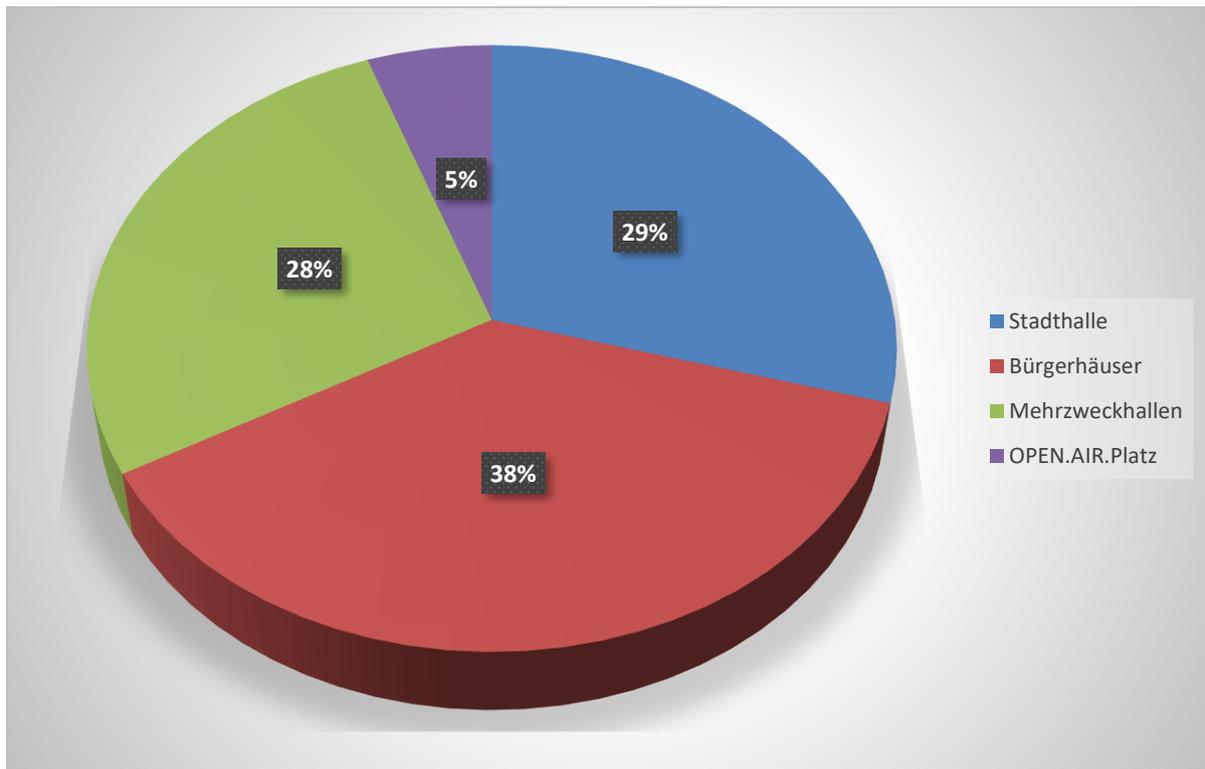


1.2. Gesamtauslastung (Veranstaltungen stattgefunden) nach Veranstaltungsarten 2020

Bereich	Stadthalle	Bürgerhäuser	Mehrzweckhallen	OAP
Kulturmanagement	6	6	0	13
B2B	41	21	0	1
Vereine	21	38	38	0
Hoheitlich	9	2*	8	0
Privat	0	2	3	0
Summe	77	69	49	14
	36,84%	33,01%	23,44%	6,7%

*Ohne Dauerbelegung der AWO Spich

1.3. Anteile an der Gesamtauslastung (Nutzungstage) 2020



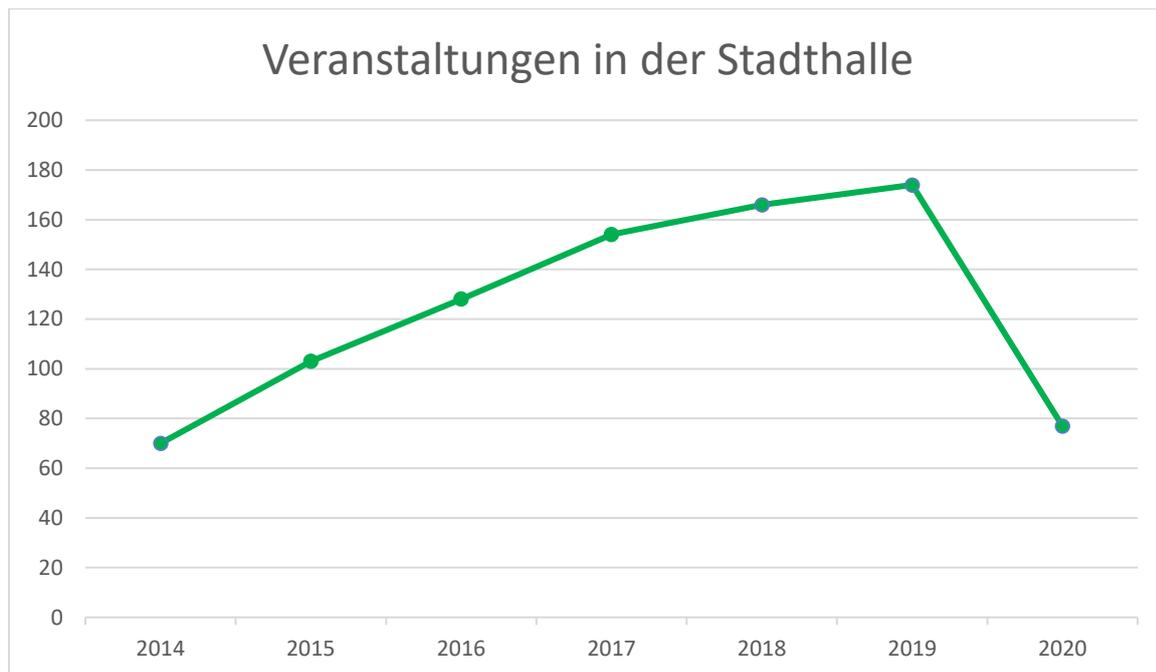
1.4. Gesamtauslastung (Nutzungstage stattgefunden) nach Veranstaltungsarten 2020

Bereich	Stadthalle	Bürgerhäuser	Mehrzweckhallen	OAP
Kulturmanagement	6	8	0	13
B2B	42	3	0	3
Vereine	29	69	69	0
Hoheitlich	9	3	8	0
Privat	0	24	4	0
Summe	86	110	81	16
	29,35%	37,54%	27,65%	5,46%

*Ohne Dauerbelegung der AWO Spich

1.5. Auslastungsentwicklung (Veranstaltungen) der Stadthalle

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Veranstaltungen gesamt	70	103	128	154	166	174	77



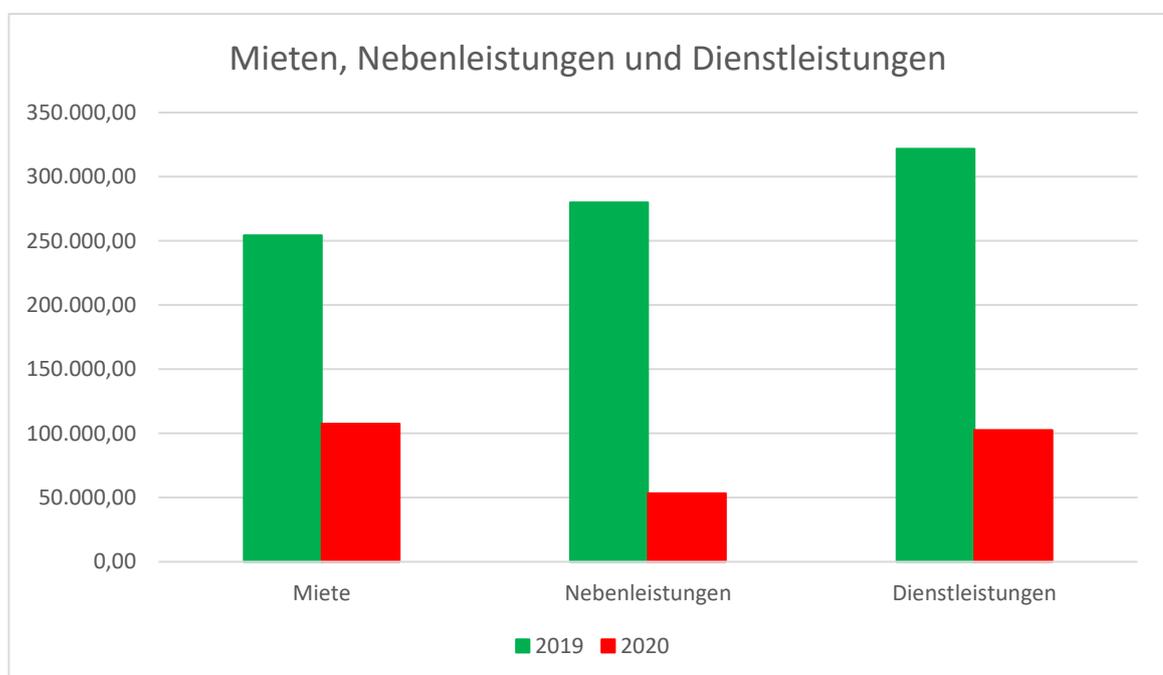
1.6. Stornierte / Ausgefallene Veranstaltungen nach Veranstaltungsarten 2020

Bereich	Stadthalle	Bürgerhäuser	Mehrzweckhallen	OAP
Kulturmanagement	15	2	0	1
B2B	42	4	0	2
Vereine	14	32	23	0
Hoheitlich	9	3	1	1
Privat	0	11	3	0
Summe (Gesamt 162)	80	51	27	4

2. Mieten, Nebenleistungen und Dienstleistungen

Der Bereiche Mieten und Nebenkosten (Vereine, Gewerbe und Privat) schloss in 2020 mit einem Erlös von 161.050,29 € für die Bereiche Stadthalle, Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen ab. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2019, in dem der Erlös 534.302,00 € betrug, ist dies ein Rückgang von 373.251,71 € oder -69,86%.

Die Aufwendungen für Dienstleistungen betrugen 102.679,06 €, was im Vergleich zu 2019, wo der Dienstleistungsaufwand noch 321.719,55 € betrug, eine Einsparung von 219.040,49 € darstellt. Dies entspricht einem Rückgang von 68,08%.



2.1. Investitionen

Die Investitionen im abgelaufenen Jahr wurden hauptsächlich in den Bereichen Corona-Maßnahmen und Modernisierung der Szenentechnik getätigt.

Als Maßnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 wurden z.B. mobile Hygienespender zur Handdesinfektion angeschafft und der Bestand an mobilem Personenleitsystemen nebst Beschilderungsmöglichkeiten wurde deutlich erhöht. Im Foyer-Bereich der Stadthalle wurde, der auch im Sachstandsbericht 2019 angekündigte, zentrale Infoscreen installiert und das Foyer wird mit einer Beschallungsanlage ausgestattet. Hiermit können Besucherinformationen zielgerichtet übermittelt werden. Die Installation der Beschallungsanlage ist für Anfang 2021 vorgesehen.

Um dem gesteigerten Bedarf an Tagungsräumlichkeiten in der Stadthalle gerecht zu werden, welcher sich aktuell aus der Abstandsregelung ergibt, wurde hier in modernste Konferenztechnik investiert. Dies stärkt zugleich die Wettbewerbsfähigkeit im Tagungsgeschäft des B2B-Bereichs deutlich. Damit werden auch diese Ziele konsequent weiterverfolgt.

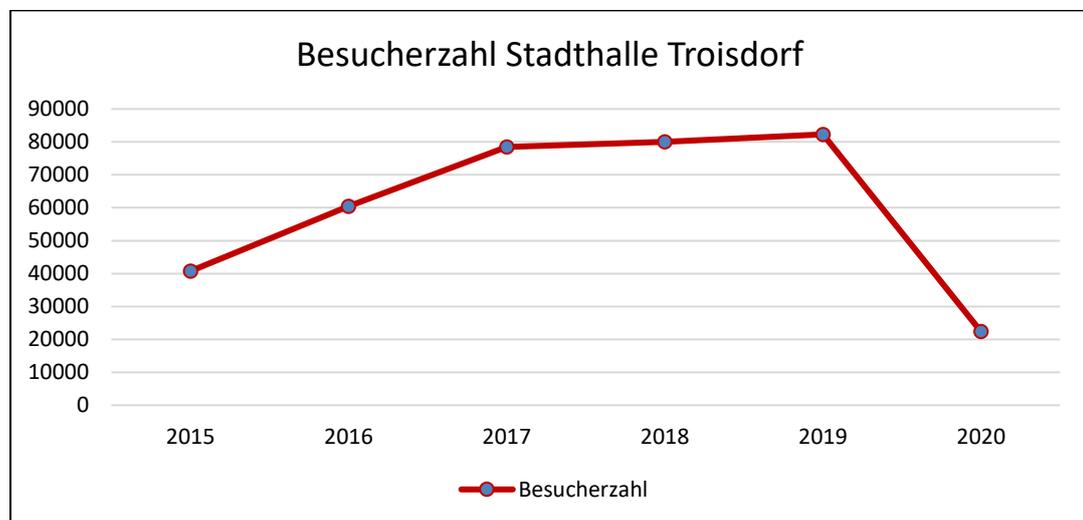
Im Zuge der Modernisierung wurde die szenentechnische Beleuchtung des Bürgerhauses „Zur Küz“ in Sieglar gänzlich durch moderne und energieeffiziente LED-Scheinwerfer ersetzt. Auch ein Großteil der konventionellen Scheinwerfer der Stadthalle wurden durch LED-Einsätze umgerüstet bzw. ausgetauscht. Ebenso wurde die Steuerung der szenentechnischen Beleuchtung in der Stadthalle auf das Nachfolgemodell umgestellt, um den stetig steigenden Anforderungen in der Steuerungstechnik gerecht zu werden. Im Bürgerhaus Spich wurde die Steuerung der szenentechnischen Beschallung erneuert. Dieses mobil einsetzbare Steuerpult ist auch nach einer möglichen Sanierung des Hauses nutzbar. Weitere Investitionsmaßnahmen im Bürgerhaus Spich sind auf Grund der im Raum stehenden Sanierung derzeit nicht sinnvoll gewesen. Für eine künftige Sanierung der Szenentechnik dort sind entsprechende Mittel im Haushalt angemeldet. Gleiches gilt für eine technische Ausstattung des Neubaus der Erweiterung „Zur Küz“.

3. Besucherzahlen

Die in den letzten zwei Jahren erreichte Besuchermarke von über 80.000 pro Jahr ist im Jahr 2020 massiv auf 22.400 Besucher eingebrochen. Dies ist dem hohen Ausfall von Veranstaltungen geschuldet. Zu den sieben eigenen Kulturveranstaltungen kamen zusammen 2060 Besucher. Erfreulich war hierbei eine Steigerung beim Neujahrskonzert auf 284 Besucher. Die Durchschnittliche Besucherzahl der Eigenveranstaltungen betrug 257. Dies ist zwar gegenüber dem 2019er Durchschnitt (281) rückläufig, aber dennoch positiv zu sehen. Zum einen vielen gleich mehrere hochfrequentierte Veranstaltungen aus und zum anderen war die Nachfrage, insbesondere bei den Veranstaltungen im Oktober, deutlich durch die Angst vor einer Ansteckungsgefahr gebremst.

Entwicklung in Zahlen:

2015	2016	2017	2018	2019	2020
40.775	60.400	78.483	80.000	82.300	22.400



4. Open.Air.Platz

Im Sommer 2020 wurde vom Kunsthaus in Zusammenarbeit mit der Stadthalle eine Konzertreihe mit 13 Open-Air-Konzerten unter dem Titel „TROPEN AIR“ durchgeführt. Geboten wurden vom 24.07.2020 bis 29.08.2020 jeweils freitags ein Jazzkonzert und samstags wechselnde Genres, welche ein breites Spektrum abbildeten. Am 31.08.2020 bildete die bekannte Jazzsession den Abschluss der Reihe.

Den Troisdorfer Bürgerinnen und Bürgern wurde bei freiem Eintritt ein buntes und vielfältiges Programm geboten. Sitzgelegenheiten konnten genauso wie Getränke und Speisen von den Besuchern mitgebracht werden, wurden aber auch zu moderaten Preisen vor Ort angeboten. Die Künstler bekamen eine „kleine Gage“ und am Abend wurde jeweils eine Hutsammlung durchgeführt, die ebenfalls zu 100% an die Künstler ging.

Zu den Konzerten kamen insgesamt 1325 Besucher. Dies ist, unter Berücksichtigung der Faktoren, wie der kurzen Vorlaufzeit von wenigen Wochen, des Zeitraumes in den Sommerferien und der pandemischen Lage, durchaus als Erfolg zu werten. Nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben schloss die Gesamtreihe mit einem Defizit von lediglich ca. 16.400,00€ ab.

Die geplante Mietveranstaltung „Frissbier-WM“, mit einem großen Konzert am Vorabend, musste auf Grund von Corona abgesagt und soll 2021 nachgeholt werden. Ebenfalls soll 2021 das Rheinbrandfestival erneut auf dem Open.Air.Platz stattfinden.

5. KÜZ-Festival

Das Küzfestival 2020 fand unter besonderen Hygienebedingungen mit 5 Veranstaltungen statt. Hierzu kamen im Durchschnitt jeweils 59 Besucher. Somit liegt der Durchschnitt deutlich unter dem der Besucherzahl von 2019 (100 Besucher). Auch hier war zu spüren, dass Besucher zur Zeit Veranstaltungen im Allgemeinen meiden. Auch 2021 soll das Küz-Festival wieder stattfinden. Eine Prognose zur Auslastung kann derzeit nicht gegeben werden.

6. Via Theatro – Das Straßentheater

Auf Grund der fehlenden Planungssicherheit musste auf die Durchführung von Via Theatro 2020 verzichtet werden.

7. WAHL.ABO

Abgeschlossene Abonnements

2017	2018	2019	2020
94	142	123	142

Mit 142 abgeschlossenen Abonnements in 2020 konnte der Höchstwert von 2018 wieder erreicht werden. Für 2021 ist mit einem deutlichen Abonnement-Rückgang zu rechnen.

8. Werbemaßnahmen

2020 wurde ein Relaunch des „Onstage“ durchgeführt. Hierzu wurden Format sowie Vertriebswege und Druck des Magazins umgestellt. Des Weiteren wurde das Foyer der Stadthalle, wie bei den Investitionen erwähnt, mit einem zentralen Infoscreen im Hauptbereich des Foyers ausgestattet. Dieser wurde in ein hinterleuchtetes 14m² großes Kunstwerk, des bekannten Fotokünstlers Frank Baquet, integriert. Für die Veranstaltungsreihe „TROPEN AIR“ wurde ein Radiospot produziert und bei Radio Bonn/Rhein-Sieg geschaltet.

Werbemaßnahmen auf einen Blick

OnStage	Wahl.Abo-Broschüre	Newsletter per E-Mail
A1-Plakatrahmen im Foyer	A1 Plakataufsteller	Roll-Ups
Homepage	Facebook	Instagram
Infoscreens im Foyer	Radiospots	B2B-Anzeigen in Fachjournalen Print und online
Citylights im Stadtgebiet	Großplakatierung	Banner im Stadtgebiet
Anzeigen	Redaktionelle Beiträge im Lokalblatt	Radiowerbung

9. Ziele und strukturelle Veränderungen

Ziel ist es, die Auswirkungen der Corona-Pandemie möglichst gering zu halten und Schäden abzuwenden. Hierzu wurde weiter in den Konferenzbereich investiert, da diese Formate auch künftig wahrscheinlich am wenigsten von Einschränkungen betroffen sind und eine Ausrichtung in diesem Bereich bereits besteht. 2021 an vergangene Auslastungs- und Besucherzahlen heranzureichen wird nicht möglich sein. Als eine zentrale Veränderung ist der personelle Wechsel der Sachgebietsleitung zu sehen. Auf Herrn Krößner, der die Stadt Troisdorf auf eigenen Wunsch verlassen hat, folgt Herr Sydow ab 01.02.2020 als interner Nachfolger. Damit verbunden konnte die durch die Nachbesetzung des Sachgebietsleiters vakante Stelle des technischen Leiters mit Herrn Lowe ebenfalls intern nachbesetzt werden. Auch die dadurch weiteren vakanten Stellen innerhalb der Technik konnten allesamt intern nachbesetzt werden.